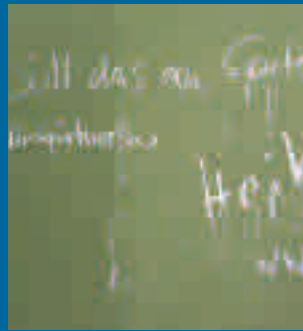


Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Theorie und Praxis

Arbeitslosigkeit, Unsicherheit und Orientierungslosigkeit – das Los auch vieler Landschaftsarchitekten. Welche Fertigkeiten sind zu vermitteln, um veränderten Realitäten gewachsen zu sein?

Urban Landscape Stories

Spaziergänge, Expeditionen und Erkundungstouren, bei denen „Gehen und Denken“ gefragt sind, scheinen geeignet, die Veränderung der Städte in die allgemeine Wahrnehmung zurückzuholen.

Gestalten mit Pflanzen

Die Pflanze als Gestaltungselement steht im Mittelpunkt einer Artikelreihe. Die Beispiele zeigen, wie es Landschaftsarchitekten gelingt, durch die Art der Pflanzung besondere Orte zu schaffen.

1

Januar 2006

Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL

Landschaftsplanung

Ästhetische und rekreative Aspekte

Konzepte, Begründungen und Verfahrensweisen auf der Ebene des Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb., ISBN 3-87617-100-8

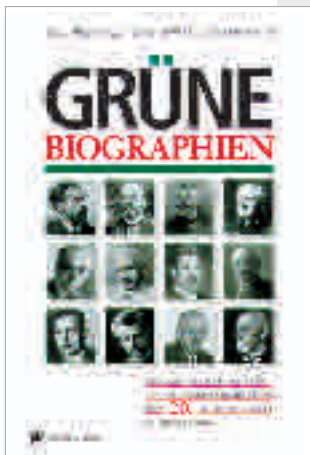
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



Lebensdaten zur Gartenkultur



G. GRÖNING,

J. WOLSCHKE-BULMAHN

GRÜNE BIOGRAPHIEN

Biographisches Handbuch zur Landschaftsarchitektur des 20. Jahrhunderts in Deutschland

508 Seiten, 337 Abbildungen ISBN 3-87617-089-3

€ 90,-

Mit diesem biographischen Handbuch zur Landschaftsarchitektur in Deutschland wird erstmals ein Überblick über die derzeit bekannten Daten von Personen gegeben, die im 20. Jahrhundert das Geschehen auf dem Gebiet der privaten und der öffentlichen Gartenkultur beeinflusst und geprägt haben.

Über 2700 Persönlichkeiten werden alphabetisch geordnet aufgeführt, mit biographischen Angaben unterschiedlichen Umfangs sowie mit 337 Abbildungen ergänzt.

Die biographischen Angaben zur Person sind nach Ausbildung, Tätigkeiten, Arbeiten, Wettbewerben sowie Auszeichnungen unterteilt und nach aktuellem Wissensstand inhaltlich bezeichnet.

AUS DEM INHALT:

- Alphanumerische Liste der Biographien
- Ortsverzeichnis
- Betriebs-, Firmen- und Personenverzeichnis
- Stichwortverzeichnis



Januar 2006

55. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag

Antje Havemann und Margit Schild

Interdisziplinarität – eine Überlebensstrategie?

Fähigkeiten in Zeiten des Umbruchs

9

Antje Havemann

Gelebte Interdisziplinarität

Als Diplomingenieurin in einem geisteswissenschaftlichen
Aufbaustudiengang

13

Henrike Schwarz

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Parkseminare – ein praktischer Beitrag
zur Gartendenkmalpflege während der Ausbildung

15

Peter Fibich und Joachim Wolschke-Bulmahn

Werner Bauch

Landschaftsarchitektur in zwei politischen Systemen

20

Stefanie Krebs

Urban Landscape Stories

Die Wiederkehr des Erzählens in der Landschaftsarchitektur

25

Svea Erdmann

Pflanzen als Gestaltungsmittel, Teil 1:

Repräsentation und inszenierte Natur

Die Außenanlagen von Uptown München

30

Michaela Hannig

Wieviel „Wildnis“ ist erwünscht?

36

Jürgen Milchert

Neue Strategien für Garten und Landschaft

Vom Neubau zur Pflege, vom Schutz zur Entwicklung

43

Hildebert de la Chevallerie

Gartenkultur als kommunale Aufgabe

Die Rolle der Gartenämter

48

Matthias Gehrcke

Metropole + Kiez = Berlin

bdla-Planerforum zur Stadt- und Grümentwicklung Berlins

52

Joachim Bauer und Friedrich Wissing

Sanierung eines Stadtweihers durch „Sömmern“

58



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte folgender Firmen
bei: Das Gehölzseminar,
Seminarbüro i. Hs. Dr. C. Bewer,
31542 Bad Nenndorf, und Erika
Koch, Seminarbüro, 70565
Stuttgart.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

Veranstaltungen	2
Informationen der Galk-DST	3
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	6
Autorenverzeichnis	8
Impressum	8
Persönliches	60
Fachliteratur	62
Recht	62
Technik und Wirtschaft	63

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 29. 1.	Halle	Schrumpfende Städte – Internationale Untersuchung. Ausstellung	www.shrinkingcities.com
bis 29. 1.	Leipzig	Schrumpfende Städte – Interventionen. Ausstellung	www.shrinkingcities.com
bis 29. 1.	Oberhausen	„leicht und weit“ – Brücken im Neuen Emschertal. Ausstellung	Emschergenossenschaft, www.emschergenossenschaft.de, Regionalverband Ruhr, www.rvr-online.de, www.ludwiggalerie.de
16.1.–15. 2.	Hannover	„ausblick NEULAND“ – Wettbewerbsergebnisse des Landschaftskunstpries. Ausstellung	Stiftung Niedersachsen, www.stnds.de; Kunstverein und Stiftung Springhornhof, www.springhornhof.de; Institut für Landschaftsarchitektur, Universität Hannover, www.laum.uni-hannover.de/igg
bis 5. 3.	Dessau	Georg Pniower – Landschaftsarchitekt der Moderne. Ausstellung	www.laum.uni-hannover.de/igg
11. 1.	Dresden	Spannweiten – Wandel · Stadt · Landschaft Internationale Beispiele der Gestaltung offener Prozesse. „Detroit.“ Vortrag	Technische Universität Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur, Tel. +49-351- 46 33 42 03, erika.schmidt@tu-dresden.de
11.–13. 1.	Berlin	Forum Ländlicher Raum. Tagung	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de, info@staedtebau-berlin.de
12. 1.	Oberhausen	Werkstatt Neues Emschertal: Brücken – Skulpturen in der Landschaft. Gesprächsabend	Emschergenossenschaft, www.emschergenossenschaft.de, Regionalverband Ruhr, www.rvr-online.de
17. 1.	Freiburg	Kronensicherungssysteme – Möglichkeiten und Grenzen in Theorie und Praxis. Seminar	Baumpflege Team Breisgau, Butzenhofstr. 51, 79117 Freiburg, Herr Pietruschinski, Fax +49-7 61- 6 96 49 71, post@baumpflegeteam.info, www.baumpflege-team-breisgau.de
17. 1.	Hannover	Creating Knowledge: Jeder Mensch ein Künstler? – Kunst, Kreativität und Arbeit. Vortrag	Institut für Freiraumentwicklung und Planungsbezogene Soziologie, Universität Hannover, www.laum.uni-hannover.de/ifps; Sprengel Museum Hannover, www.sprengel-museum.de
18. 1.	Hannover	„ausblick NEULAND“, Gastvortrag Til Krause	Fakultät für Architektur und Landschaft der Universität Hannover, Herrenhäuser Str. 8, 30419 Hannover, www.ila.uni-hannover.de
19. 1.	Hannover	„Unter Palmen planen...“. Erfahrungen im Ausland sammeln. Seminar	bdla Niedersachsen + Bremen, www.bdlanb.bdla.de, Institut für Freiraumentwicklung und Planungsbezogene Soziologie – ifps der Universität Hannover, Prof. Dipl.-Ing. Antje Stokmann, antje.stokmann@ifps.uni-hannover.de
21. 1.	Münster-Wolbeck	Schwimmteiche. Seminar	Landwirtschaftskammer NRW, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, Tel. +49-25 06-309-188, holger.gaudek@lwk.nrw.de, www.gartenbauzentrum.de
23.–25. 1.	Ludwigsburg	Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in der öffentlichen Verwaltung. Seminar	Umweltakademie Baden-Württemberg, Tel. +49-711-126-28 14, www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
25. 1.	Dresden	Spannweiten – Wandel · Stadt · Landschaft Podiumsdiskussion mit Planern	Technische Universität Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur, Tel. +49-351- 46 33 42 03, erika.schmidt@tu-dresden.de
25. 1.	Hannover	„ausblick NEULAND“, Gastvortrag Rainer Zulauf	Fakultät für Architektur und Landschaft der Universität Hannover, Herrenhäuser Str. 8, 30419 Hannover, www.ila.uni-hannover.de
25.–26. 1.	Kesselsdorf/ Dresden	Ausbildung zur verantwortlichen Fachkraft für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., www.galabau-sachsen.de
26. 1.	Magdeburg	Qualitätssicherung für Pflasterbauarbeiten. Seminar	Tel. +49-40-5 22 56 75, QSPflaster@wtnet.de, www.QSPflaster.de
26. 1.	Weihenstephan	Biomechanik: Erkenntnisse zur Baumstatik und Tree Engineering. Seminar	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan, Tel. +49-81 61-48 78 16, Fax 49-81 61-48 78-18, info@akademie-landschaftsbau.de
31. 1.–1. 2.	Münster-Wolbeck	Teiche und Wasser im Hausgarten. Seminar	Landwirtschaftskammer NRW, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, Tel. +49-25 6-309-188, holger.gaudek@lwk.nrw.de, www.gartenbauzentrum.de
1.–2. 2.	Veitshöchheim	38. Landespflegetage „GaLaBau in WM-Form!“ Tagung	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Abteilung Landespflege; Tel. +49-9 31-98 01-4 02, Fax +49-9 31-98 01-4 00, www.lwg.bayern.de
2. 2.	Zabelitz	Zabelitzer Baumforum. Verkehrssicherheit bei Bäumen	Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. E. Franke, Tel. +49-35 22-50 06 65, Fax +49-35 22-50 06 76, info@eckehard-franke.de, www.eckehard-franke.de
4. 2.	Hannover	GartenMarketing. Workshop	Nord/LB, Dr. Arno Brandt, Tel. +49-511-361-51 04, Fax +49-511-361-40, 78, arno.brandt@nordlb.de Universität Hannover, www.laum.uni-hannover.de/igg
6.–8. 2.	Hannover	29. SVK-Gehölzseminar. Das Gehölzseminar	Seminarbüro, Dr. C. Brewer, Süntelweg 6, 31542 Bad Nenndorf, Tel. +49-57 23-26 07
9. 2.	Nürnberg	Qualitätssicherung für Pflasterbauarbeiten. Seminar	www.qspflaster.de
9. 2.	Heilbronn	Werkstatt Gehölzschnitt. Seminar	Gartenakademie Baden-Württemberg, posslt.gartenakademie@lvg.bwl.de, www.gartenakademie.info
10. 2.	Hamburg	GaLaBau-Fachtagung 2006	Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg, Tel. +49-40-34 09 83, Tel. +49-40-34 48 77, info@galabau-nord.de
15. 2.	Kesselsdorf/ Dresden	Ausbildung zum fbr-Regenwasser-Experten. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., www.galabau-sachsen.de